



**T**UGENDE  
COGETHER



## Jahresbericht 2020

Daniel-Swarovski-Straße 57a, 6067 Absam

[www.tu-to.org](http://www.tu-to.org)

[info@tu-to.org](mailto:info@tu-to.org)

# Grußworte Obfrau

Liebe Tu-To Freunde,

2020 war ein herausforderndes Jahr für uns alle. Nicht nur in Europa mussten und müssen wir mit Einschränkungen leben, auch in Uganda ist Vieles anders. Die Pandemie hat uns fest im Griff, aber gemeinsam schaffen wir das.

Ich möchte mich ganz herzlich bei allen bedanken, die trotz des schwierigen Jahres, den Verein unterstützt haben. „Unsere Patenkinder“, die den Großteil des Jahres zu Hause verbracht haben, freuen sich wieder riesig auf die Schule.

Ich wünsche uns allen weiterhin viel Erfolg und Elan, Freude an unserer Arbeit und vor allem Gesundheit.

Herzliche Grüße

A handwritten signature in blue ink that reads "Verena". The signature is written in a cursive, flowing style.

# Ein Jahr im Überblick

Wie man den Rückblick auf das Jahr 2020 für ein Bildungsprojekt anfangen soll – ja, das stellt auch uns vor eine Herausforderung. Hauptsächlich stand die Gesundheit letztes Jahr im Fokus unser aller Leben. Auf die Bildung hatte die Situation aber auch erhebliche Auswirkungen.

## Die Situation in Uganda

Während man hier in Österreich bereits seit März neben der Pandemieeindämmung vor allem mit wirtschaftlicher Schadensbegrenzung beschäftigt war, waren die Herausforderungen in Uganda noch vielfältiger und gravierender. Uganda hat bereits vor dem ersten positiven Fall am 18.03. den Lockdown verhängt. So konnte eine schnelle Verbreitung verhindert werden, aber hier die Entwicklungen im Überblick:

- Am 18. März 2020 wurde in Uganda der Lockdown angeordnet.
- Der erste COVID-19-Fall wurde am 22. März 2020 verzeichnet.
- Insgesamt wurden seit dem Ausbruch 3.228 positive Fälle und insgesamt 1.532 Genesene gezählt (Stand 4. September 2020, Quelle: Gesundheitsministerium Uganda).
- Bis zum 4. September 2020 hatte das Gesundheitsministerium Ugandas 32 COVID-19 Todesfälle gemeldet.
- Seit dem Lockdown am 18. März 2020 sind die Schulen geschlossen.
- Durch den frühzeitigen Lockdown konnte eine schnelle Verbreitung vorerst abgebremsst werden.

## Lernen im Lockdown

Nach der Schließung der Schulen wurde versucht Distance Learning zu etablieren. Die Durchführung des Home Schoolings ist aufgrund mangelnder technischer Infrastruktur in Uganda noch schwieriger als in Österreich, aber es wurden Wege gefunden: Lehrer\*innen haben Arbeitsaufträge zu den Schüler\*innen nach Hause gebracht, und es wurde sogar teils via Radio unterrichtet. Wir haben die TuTo Kids befragt, wie das Lernen zu Hause für sie war, hier ein paar Antworten:

"I have been able to stay at home with my parents and help doing house work with my siblings every day. We have also been trying to learn from other friends around plus revising our books whenever we get free

"The lockdown period has been a long hard time to go through without being at school. Nonetheless, I used the time to learn about keeping cows and construction and I have hard time to go on construction sites to

"I wish everyone gets to know that I am tired of sitting home. I miss school.

Merru Christmas to you all."

"Before the lockdown I was looking forward to sitting for my final exams in November. This did not happen as our school was closed down. I have used the lockdown period to help my guardians in doing house activities and also reading my books as I get ready to join school again. I'm lucky the government allowed us as the first group to report back and I'm in school

"The lockdown period has been a time for me to learn from the radio and staying with my family."

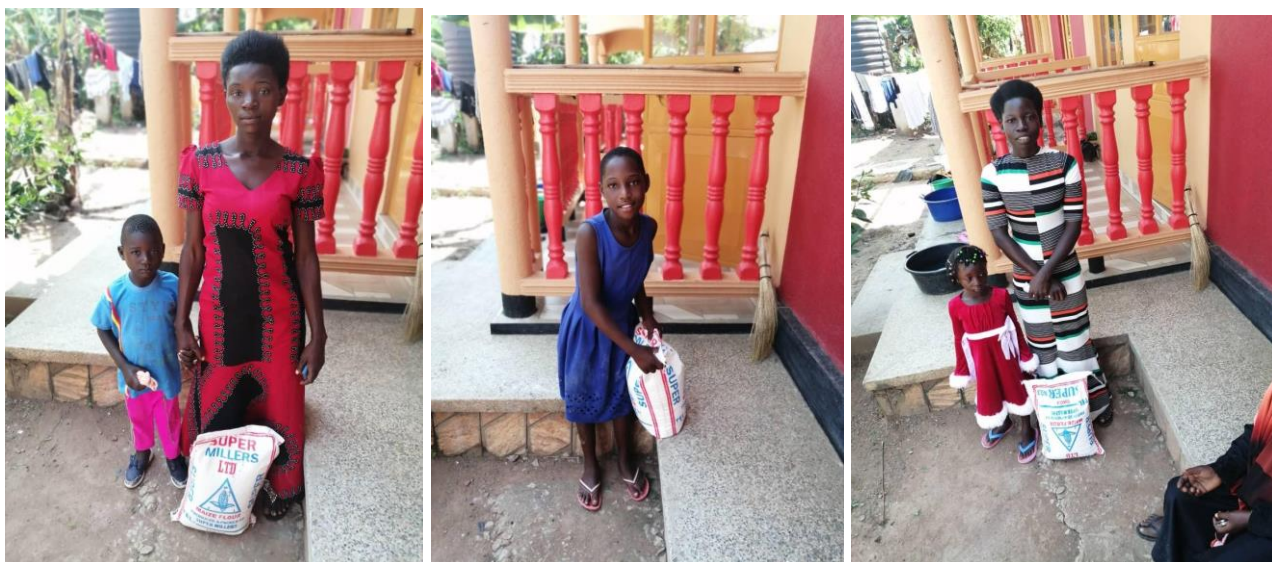
## Food Distribution Programme

Aufgrund der Regierungsanordnungen hat Tugende Together den Heimtransport für seine Schützlinge organisiert. Alle Kinder sind wohlbehalten bei ihren Familien. Die Regierungsmaßnahmen haben große soziale Herausforderungen zur Folge. Der gesamte öffentliche Verkehr wurde zunächst eingestellt und der Verkauf von Produkten, mit der Ausnahme von Essen, wurde auf den Märkten vorübergehend verboten. Damit ist für viele Ugander\*innen das Einkommen weggebrochen.

Anfang Juni wurde der öffentliche Verkehr wieder mit halber Kapazität aufgenommen und Einzelhandelsgeschäfte durften öffnen, solange die KundInnen Abstand halten konnten. Die Öffnung der Schulen und des Flughafens wird derzeit noch diskutiert. Ersparnisse haben die Wenigsten, da die Meisten von ihrem täglichen Einkommen leben. Die Preise für Grundnahrungsmittel sind stark angestiegen. Der Staat besitzt nicht die Möglichkeit, seine Bevölkerung mit großen Hilfspaketen zu unterstützen. Die meisten Familien sind auf sich alleine gestellt.

Tugende Together hat daher ein Food Distribution Programm gestartet, um Familien zu unterstützen, die besonders stark von den Maßnahmen betroffen sind. Insgesamt konnten 40 Familien mit Lebensmittelpaketen versorgt werden. Bei der Verteilung wurde besonders darauf geachtet, dass sowohl die Empfänger des Programms als auch die Mitarbeiter\*innen von Tugende Together keiner Ansteckungsgefahr ausgesetzt waren.

Wir waren durch die Beiträge von Spender\*innen in der Lage, Familien zu helfen, die aufgrund der Schulschließungen noch mehr Personen als gewöhnlich in ihrem Haushalt zu versorgen hatten.



## September 2020 - Rückkehr der Candidates



Seit 17. September 2020 sind nun die ersten Schüler\*innen wieder zurück an den Schulen! Der Lockdown in Uganda hält noch an, aber die „Candidates“ (das sind die Schüler\*innen der Abschlussklassen) können nun wieder am Unterricht teilnehmen. Ihre Abschlussprüfungen wurden etwas nach hinten verlegt und finden Anfang nächsten Jahres statt. Wir sind sehr glücklich, dass es erste politische Entscheidungen für die teilweise Öffnung im Bildungssystem gibt.

Der Schritt, den Schüler\*innen wieder persönlichen Unterricht mit ihren Lehrerinnen zu ermöglichen, wird vom Gesundheitsministerium angeleitet, um sicherzustellen, dass die einheitlichen Covid-19-Richtlinien eingehalten werden. Für alle noch zuhause bleibenden Schüler\*innen will das Bildungsministerium weitere Unterrichtsmaterialien zur Verfügung stellen.

## Kooperation Rotary

Für den nächsten Schritt des Schulbaus, konnten wir als Tugende Together Österreich, in vielen gemeinsamen Gesprächen und nach einem Besuch bei uns vor Ort, eine Kooperation mit dem Rotary Club eingehen.

Rotary hat dafür ein Spendenkonto eingerichtet und die Fundraising-Aktivitäten mit ihrem Netzwerk unterstützt. So konnte ein guter Grundstein für die Finanzierung der nächsten Schritte des Schulbaus gelegt werden.

# Patenschaften & Freundschaften

## Patenschaftsprogramm

Unser Patenschaftsprogramm ist seit der Eröffnung der TuTo Junior School im November 2019 gewachsen und es können immer mehr jüngere Kinder, ab einem Alter von drei Jahren, unterstützt werden.

Bis Ende 2019 haben wir insgesamt 76 Burschen und 67 Mädchen auf ihrem Bildungsweg unterstützt. Davon gehen 43 Kinder in unsere eigene Schule, die TuTo Junior School. Weitere 75 Kinder lernen gerade in der Volksschule und 24 junge Burschen und Mädchen befinden sich bereits in der Hauptschule.

Ein Junge hat bereits 2019 die Schule abgeschlossen und 2020 gejobbt – im Februar 2020 wird er sein Studium beginnen – darauf sind wir besonders stolz!

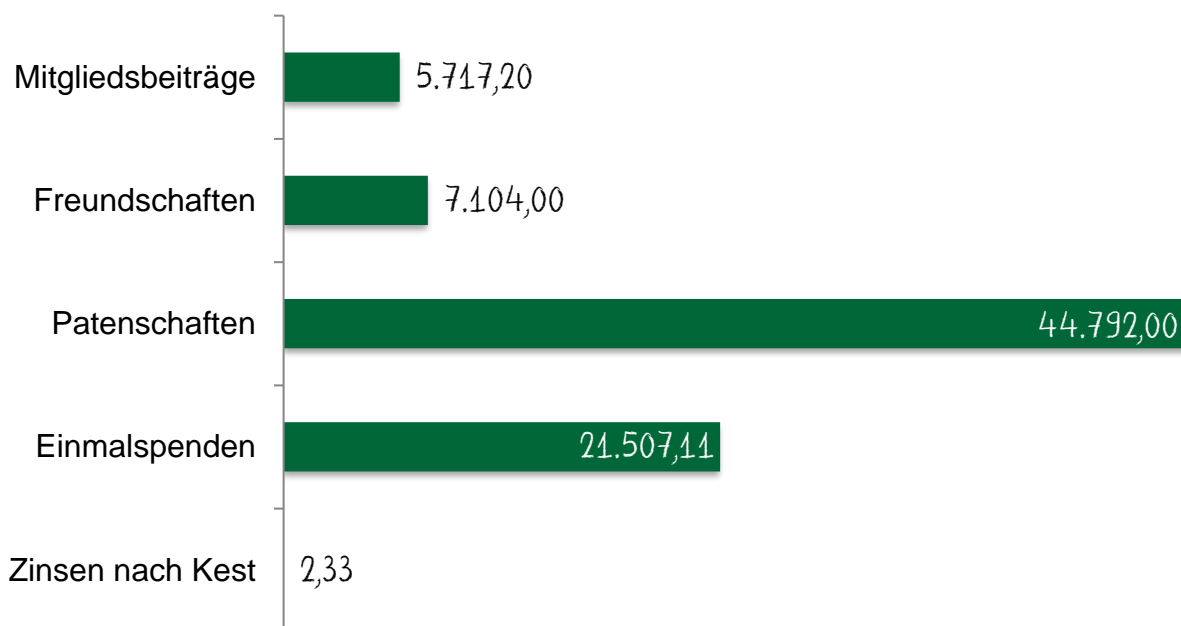
## TuTo Freundschaften

Insgesamt unterstützen mit Stand Dezember 2020 33 Personen unseren Verein mit einer monatlichen Spende in Form einer TuTo Freundschaft. Der Betrag ist frei wählbar und beträgt im Durchschnitt 30,00€.

# Zahlen & Fakten

## Einnahmen 2020

Die Einnahmen aus dem Kalenderjahr 2020 betragen **79.122,64**

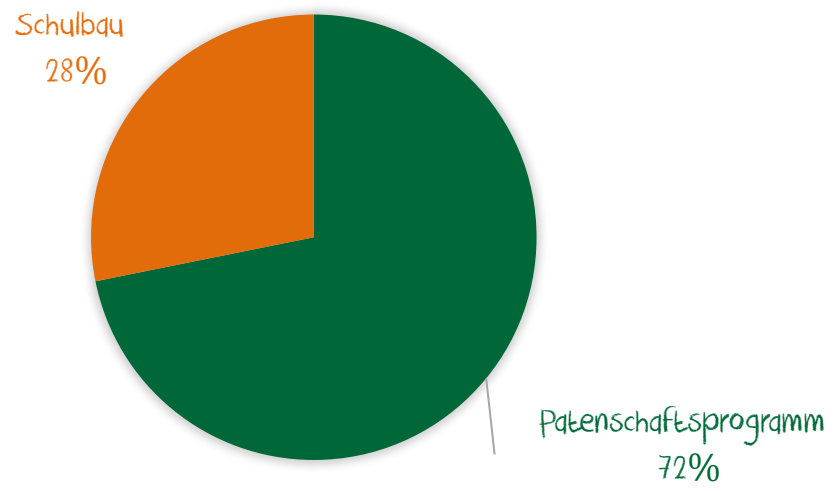


## Ausgaben 2020

Die Ausgaben aus dem Kalenderjahr 2018 betragen **56.862,64€**.

Diese teilen sich wie folgt auf. Aufgrund der unterschiedlichen Wechselkurse, listen wir die Ausgaben hier in relativen Prozentwerten auf. Details zum Finanzbericht gibt es unter:

[www.tu-to.org/kontakt/download](http://www.tu-to.org/kontakt/download).





# TuTo unterstützen

Um unsere Vereinstätigkeit weiter erfolgreich aufrecht zu erhalten und den Schulbau in Uganda zu ermöglichen, brauchen wir bitte weiterhin Ihre Unterstützung! Wir versprechen Ihnen: Wir gehen sehr vorsichtig und achtsam mit Ihrer Spende um und garantieren Ihnen, dass Ihr gespendetes Geld zu 100% dort ankommt, wo es benötigt wird.

## Patenschaft

Mit einer Patenschaft ebnen Sie einem Kind in Uganda seinen Bildungsweg. Mit monatlich 30 € können wir die Schulgebühren, Schuluniformen, Mittagessen sowie Schulunterlagen finanzieren. Wir unterstützen das Kind in der bereits bestehenden Infrastruktur. Eine monatliche Spende hilft uns, langfristig und nachhaltig zu planen.

## Freundschaft

Eine TuTo-Freundschaft unterstützt monatlich unsere Arbeit in Uganda. Mit diesem Beitrag können unsere Projekte vor Ort und die Administration in Uganda finanziert werden, ebenso können wir damit in Notlagen rasch reagieren. So erwerben wir beispielsweise ein Fahrrad, wenn der Schulweg für ein Kind sehr mühevoll und weit ist.

## Einzelspende

Sie möchten einmalig spenden oder ein bestimmtes Vorhaben unterstützen?  
Wir freuen uns über Ihren Beitrag!

Gerne können Sie auch einen **Ziegelstein** bei uns erwerben, der zur Finanzierung unseres Schulbaus in Uganda verwendet wird. Die Namen der Spender\*Innen werden am fertigen Schulgebäude ersichtlich sein. Den Ziegelstein können Sie **einmalig für 20€** bei uns erwerben.

# Impressum

Für den Inhalt verantwortlich

Tugende Together

Verein zur Förderung von Bildung benachteiligter Kinder und Jugendlicher in Uganda  
Daniel-Swarovski-Straße 57a  
A-6067 Absam  
Österreich

[www.tu-to.org](http://www.tu-to.org)

[info@tu-to.org](mailto:info@tu-to.org)

ZVR 591547437

IBAN: AT974239000150201036 BIC: VBOEATWWINN